

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zeitvertreib bey müßigen Stunden

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1780?]

VD18 90837363

Die beste Frau.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129)



Die beste Frau.

Singt von Beherschern ganzer Staaten,
Berewigt euch und eure Müh,
Ich singe nicht von Helden Thaten = = =
Gellert.



Die allerbeste Frau, sey meine Poesie.



Wie sträflich, undankbar, ja schändlich ist
es nicht,
Daß man vom weiblichen Geschlechte,
Ganz wieder der Vernunft, und wieder alle
Rechte,
So wenig oder doch nicht gar viel gutes spricht;
Was ist der Dichter Fleiß? das Leben grossen
Helden,
Der Nachwelt durch sein Lied aufs deutlichste zu
melden,

F 4

Wenn

Wenn aber auf der Welt kein schönes Weibchen
wär,

Wo käme dann der Held und auch der Dichter her?
Und würd er ja bey Wein auf euch ein Reimchen
machen,

So ist es mehrentheils um über euch zu lachen,
Das nenn ich undankbar, gehören Sie wie wir,
Nicht zu der besten Welt? ja das beweist' ich hier,
Und sind Sie denn nicht auch aus diesem Stoff
entstanden,

Woraus wir Männer Volck auf dieser Welt
vorhanden?

Prahlt nicht, ich bitte euch, mit Witz, und mit
Verstand,

Sie sagen daß Sie mehr, als wir damit bekandt,
Schweigt von der Tugend still, Geschick, Ge-
lehrsamkeiten,

Hierinn will manche Frau, noch um den Vorzug
streiten:

Ich habe oftermahls, und meistens in der Nacht,
Wenn ich nicht schlafen kont, der Sache nachge-
dacht,

Und endlich blieb ich gar bey den Gedanken stehen,
Daß es wohl gar aus Reid, und Mißgunst nur
geschehen,

Darum so schämet euch, und halt sie ehrenwerth,
Const ist euch auf der Welt kein Stern und Glück
beschert,

Die

Die meisten sind doch gut, und daß ihr nicht könnt
fehlen,
So hört die Lehre an, die beste zu erwählen,
Die allerbeste Frau, hört euch daran nicht satt:
Die beste Frau ist die man hat.

